

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 11.

Dresden, am 23. Februar

1876.

**Erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 21. Februar 1876.

#### Inhalt:

Eröffnungssrede des Präsidenten, resp. Nachruf an die abgelebten Kammermitglieder Käferstein und Lange. — Verpflichtung der neueintretenden Mitglieder, der Abgg. Leuterich, Großmann und Dehmichen — Registrandenvortrag Nr. 90 bis 153. — Zurückziehung der unter Nr. 28 der Drucksachen vom Abg. Walter eingebrachten Interpellation, den Ankauf der preussischen, resp. sämtlicher deutscher Eisenbahnen durch das deutsche Reich betreffend, zu Gunsten des bezüglichen Deputationsberichts. — Anzeige des Abg. Dr. Mindwih, seine Wahl zum Vorsitzenden der Finanzdeputation (Abth. A) und des Abg. Kirbach zum Stellvertreter betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Abends 6 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, von Friesen und von Nostitz-Wallwitz, sowie im Beisein von 90 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Meine Herren! Am Schlusse der letzten Sitzung vor unserer Vertagung sprach ich den Wunsch aus, es möge mir vergönnt sein, bei dem Wiederzusammentritte des Landtages alle damals in unserer Mitte befindlichen Mitglieder gesund und glücklich hier wieder begrüßen zu können. Dieser Wunsch ist nicht in Erfüllung gegangen; es hat vielmehr Gott gefallen, zwei unserer damaligen Mitglieder von dieser Erde abzurufen. Am 9. November des vorigen Jahres ging mit Tode ab der Abg. Käferstein, Vertreter des 15. ländlichen Wahlkreises, und am 3. December vorigen Jahres der Abg. Lange, Vertreter des 5. städtischen Wahlkreises. Wir beklagen den Verlust dieser beiden Männer; denn wir Alle, ohne Ausnahme, haben sie hoch geachtet, sowohl wegen ihrer Liebenswürdigkeit im Umgange, als wegen ihrer gro-

ßen Treue und Gewissenhaftigkeit in Erfüllung ihres Berufes als Abgeordnete. Möge ihnen die Erde leicht sein! Wir aber wollen und werden ihnen stets ein ehrendes Andenken erhalten und dieses bekräftigen Sie gewiß gern durch Erhebung von Ihren Sitzen.

(Geschicht.)

Nach Erfüllung dieser traurigen Pflicht heiße ich Sie Alle in dieser Saale herzlich willkommen. Möge es uns gelingen, in rechter Harmonie zum wahren Wohle des Vaterlandes und mit möglichster Beschleunigung alle in reicher Anzahl uns erwartenden Vorlagen zur Erledigung zu bringen.

Nun gehen wir zur Verpflichtung der neugewählten Mitglieder über. Es hat nämlich das königl. Gesamtministerium der Zweiten Kammer angezeigt:

„Nachdem bei der stattgefundenen Ergänzungswahl im 5. städtischen Wahlkreise der Herr Uhrenfabrikant Moriz Großmann in Glashütte

zum Landtagsabgeordneten gewählt worden ist, so wird Solches dem geehrten Präsidium der Zweiten Kammer zur gefälligen Benachrichtigung der Letzteren mit der Bemerkung mitgetheilt, daß die Wahllacten der genannten Kammer von dem Ministerium des Innern unmittelbar zugehen werden.“

Ein zweites Communicat theilt dem Präsidium mit, daß bei den stattgefundenen Ergänzungswahlen der Herr Rittergutsbesitzer Friedrich Hermann Leuterich auf Deutschenbora für den 15. Wahlkreis, der Herr Rittergutsbesitzer Friedrich Wilhelm Dehmichen auf Choren für den 17. Wahlkreis und Herr Rittergutsbesitzer Heinrich Louis Schmidt auf Hainichen für den 25. Wahlkreis des platten Landes, beziehentlich wiedergewählt worden sind. Die Wahllacten werden dem Präsidium von dem Ministerium des Innern unmittelbar mitgetheilt werden.

Es haben sich durch Abgaben der Missiven die Abgg. Großmann aus Glashütte und Abg. Leuterich auf Deutschenbora legitimirt und ich ersuche dieselben, behufs ihrer Verpflichtung vorzutreten.

(Die Verpflichtung geschieht.)